Aus dem Gemeinderat

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 19. Juli 2007

Bau- und Betrieb einer Grundwasserwärmepumpe im Zuge des Neubaus eines Fitness-Centers mit Wellnessbereich.

Die Firma Ass-Fitness baut derzeit ein neues Fitness-Center mit einem Wellnessbereich auf dem Nachbargrundstück der Tennisanlage im Sport- und Freizeitzentrum der Gemeinde Lauchringen. Um die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für dieses Projekt zu schaffen, wurde der für das dortige Gebiet geltende Bebauungsplan geändert und angepasst. Bei diesem Änderungsverfahren war dem Gemeinderat und der Verwaltung der Schutz des Grundwassers und der im Plangebiet befindlichen Tiefbrunnenanlage sehr wichtig, im geänderten Bebauungsplan gewisse Auflagen zum Schutz dieser Anlagen aufgenommen wurden. Die Bauherrin will nun in das neu geschaffene Gebäude eine Grundwasserwärmepumpe einbauen um so die notwendige Heizwärme wie auch die Kühlung für ihre Fitness-Anlage zu produzieren. Als Sachverständigen hatte die Verwaltung Herrn Werner Schaldach vom Amt für Umweltschutz des Landratsamtes Waldshut eingeladen, der die Risiken einer solchen Pumpenanlage aufzeigte. Der Gemeinderat lobte zwar die ökologische Initiative der Antragstellerin, sah aber die Möglichkeit einer eventuellen Gefährdung des Grundwassers durch den geringen Abstand der geplanten Grundwasserwärmepumpe zum gemeindlichen Brunnen als gegeben an. Der Gemeinderat hatte deshalb die Interessen gegeneinander abzuwägen und war der Auffassung, dass hier das Interesse der Allgemeinheit an der Sicherung dieser Brunnenanlage höher zu gewichten ist, wie das Einzelinteresse der Bauherrschaft. Die im Bebauungsplan festgelegten Auflagen zugunsten des Grundwasserschutzes werden deshalb beibehalten.

Änderung des Bebauungsplanes „Edwin-Kessler-Straße", Ortsteil Unterlauchringen

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 23. Mai 2007 hatte der Gemeinderat beschlossen, den Bebauungsplan „Edwin-Kessler-Straße" im vereinfachten Verfahren zu ändern. Im Bebauungsplangebiet befinden sich einige Gebäude entlang der Hauptstraße und Edwin-Kessler-Straße, die gemäß dem derzeitigen Bebauungsplan mit einer Gebäudehöhe von 12 m festgesetzt sind und nun, auf Grund der Gebäudehöhe des Ärztehauses von 16,5 m ebenfalls die Möglichkeit erhalten sollen, in dieser Höhe zu bebauen. Zwischenzeitlich wurden die Öffentlichkeit, wie auch die Träger öffentlicher Belange gehört. Hierbei sind keine Einwendungen eingegangen, so dass der Gemeinderat die Bebauungsplanänderung einstimmig als Satzung beschließen konnte.

Bau einer zusätzlichen Parkplatzanlage bei der Gemeindehalle Oberlauchringen

Bei Veranstaltungen in der Gemeindehalle Oberlauchringen kommt es immer wieder zu Engpässen bei der Parkplatzversorgung. Die Besucher parken dann in den Seitenstrassen der umliegenden Wohngebiete, was in der Vergangenheit schon oft zu Störungen der dortigen Anwohnerschaft geführt hat. Darüber hinaus besteht derzeit keine ausreichende Zufahrtsmöglichkeit zum Seiteneingang des Hallenanbaus, sodass das Aus- und Abladen von Materialien auf dem gegenüberliegenden Parkplatz vollzogen werden muss.
Bereits in der Sitzung vom 25. Januar 2007 beauftragte der Rat das Planungsbüro Ernst Kaiser, Waldshut-Tiengen, mit der Ausarbeitung eines Planungskonzeptes für das zwischen Gemeindehalle und Grundschule gelegene Grundstück, das dem Gemeinderat nun vorgestellt wurde. Seitens der Mitglieder des Gemeinderates wurde der Bau einer zusätzlichen Parkplatzanlage befürwortet, zumal durch den Bau des Ärztehauses größere Mengen an Erdmaterial anfallen, die für den Unterbau der Parkplatzanlage benutzt werden können. Die Ausschreibung der Arbeiten soll bis zum Januar 2008 erfolgen.

Anbau-, Umbau- und Sanierungsmaßnahme in der Grundschule Unterlauchringen,
- Vergabe der Heizungsarbeiten
- Vergabe der Wasser- und Abwasserinstallationen

Die Bauarbeiten wurden auf der Grundlage der in der Gemeinderatssitzung am 27.06.2007 vorgestellten Planung öffentlich zur Ausführung ausgeschrieben. Zum Submissionstermin lagen für jedes Gewerk vier Angebote vor. Den Zuschlag erhielt in der jüngsten Sitzung jeweils der Anbieter mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot, bei den Heizungsarbeiten die Firma Hierholzer, Albbruck-Buch mit einem Angebotspreis von 87.972,36 € und bei den Gas-, Wasser-, und Abwasser-Installationsarbeiten die Firma Zimmermann, Höchenschwand mit einem Angebotspreis von 62.682,74 €

Gestaltung des Innenkreisels der Kreisverkehrsanlage am Rathaus Lauchringen.

Aufgrund des Fortschritts bei den Tiefbau- und Straßenarbeiten an der Kreisverkehrsanlage beim Rathaus befasste sich der Gemeinderat in der vergangenen Sitzung mit der Errichtung eines Fundaments im Bereich des Innenkreisels, da diese Arbeiten ebenfalls im Zuge der Komplettfertigstellung erfolgen sollten. Das in Klettgau-Grießen ansässige Kunsthandwerk-Atelier von Herrn Norbert Berger hatte sich angeboten, mögliche für den Innenkreisel passende Skulpturen zu entwerfen, die dem Gemeinderat vorgestellt wurden. Bürgermeister Thomas Schäuble sprach sich für die Errichtung einer Skulptur aus und begründete dies mit der zentralen Lage des Kreisverkehrs zwischen den beiden Ortsteilen Ober- und Unterlauchringen. Der Neue Kreisverkehrsplatz solle nach seinem Dafürhalten als eine Visitenkarte der Gemeinde genutzt werden, da er wesentlich zum Erscheinungsbild der Gemeinde beitrage. Einige Mitglieder des Gremiums sahen dies anders und sprachen sich grundsätzlich für eine einfachere und schlichtere Ausführung des Innenkreisels aus. Auch wurden die Entwürfe des Kunstateliers als nicht geeignet bewertet, so dass sich die Mehrheit der Gremiumsmitglieder schließlich für eine rein gärtnerische Lösung aussprach.

Einführung eines Ortsleitsystems in Lauchringen

Bereits vor dem Umbau der Hauptstrasse wurde der Gedanke eines Ortsleitsystems aufgenommen und gemeinsam mit einer Planungsfirma und dem Handels- und Gewerbekreis erörtert. Diese Planungen wurden mittlerweile überarbeitet und konnten dem Gemeinderat in der vergangenen Sitzung vorgestellt werden. Dieser befürwortete einstimmig die Errichtung eines Ortsleitsystems und stimmte dem Planungskonzept der Verwaltung zu. Einige Gemeinderäte legten besonderen Wert darauf, dass die bisherige „Wilde Beschilderung" im Zuge der Neueinrichtung demontiert werden sollte. Auch über die Aufstellung von Übersichtsplänen wurde diskutiert, da es vor allem in Oberlauchringen immer wieder der Fall wäre, dass sich Lastwagen verfahren würden. Die genauen Standorte sollen noch in Zusammenarbeit mit der Polizei festgelegt werden. Die Kosten der Schilderanlage werden auf die beteiligten Firmen und die Gemeinde Lauchringen verteilt. Die Umsetzung des Ortsleitsystems ist bis zum Herbst geplant.

Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006

Die Haushaltsrechung für das Jahr 2006 und die Jahresabschlüsse 2006 der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung waren u.a. die wichtigsten Themenbereiche der jüngsten Gemeinderatssitzung. Das umfangreiche Zahlenwerk wurde dem Gremium von Rechnungsamtsleiter, Herrn Tröndle, mittels Grafiken und Übersichten und Finanzvergleichen sehr plastisch dargestellt und erläutert. Der Haushalt 2006 schließt mit einem Gesamtvolumen (Einnahmen und Ausgaben) von 16.933.130,67 EUR ab, davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 11.252.542,56 EUR und den Vermögenshaushalt 5.680.588,11 EUR. Durch die anziehende Konjunktur und den damit verbundenen hohen Gewerbesteuereinnahmen von 2.003.376,79 EUR sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer in Höhe von 2.451.887,37 EUR ist es gelungen, eine Zuführung zum Vermögenshaushalt von 1.502.580,84 EUR zu erwirtschaften. Im Jahresvergleich (Haushaltsjahr 1974 bis 2006) liegt die Zuführungsrate 2006 auf einem der höchsten Niveaus, was